

Hütteldorf *aktuell*

Nummer 190

Neues aus der Pfarre

17./18. 1. 2009

Einladung zum Pfarrgschnas 2009

MAMMA MIA - DIESE 70iga !!!

Sa., 14. Februar 19:30 - ??:??

Pfarrzentrum Hütteldorf

1140, Hüttelbergstraße 1A

Bitte mitnehmen:

Kulinarisches für das Buffet

Tombolaspende (bitte verpackt)

Spaß, Humor und keine Langeweile

Eintritt: Erwachsene 10€

Jugendliche und Kinder 3€

Pfarrkeller geöffnet für Kids und Jugendliche

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen
bei Musik, Tanz und Unterhaltung!!!

PS: VERKLEIDUNG ist SEHR erwünscht,
aber KEIN Muss!!!





Ich habe manchen Kratzer abgekriegt,
zu sagen, es war halb so schlimm, es wär' gelogen.
Ich habe längst nicht immer nur gesiegt,
die Pose hat darüber weggetragen.
Mag sein, er hing mir mal zum Halse raus,
der Wirbel den ich machte.
Doch wenn ich ehrlich bin, ich ließ nichts aus,
wenn es Schlagzeil'n brachte.
Sechzig Jahre und kein bisschen weise,
aus gehabtem Schaden nichts gelernt.
Sechzig Jahre auf dem Weg zum Greise
und doch sechzig Jahr entfernt.
Mitunter wär' ich gerne abgehau'n,
auf heißen Kohlen hab' ich manches Mal gegessen.
Daß ich dann blieb, das war nicht Selbstvertrau'n,
sondern Angst, man könnte mich vergessen.
Denn dickes Fell, das hatt' ich früher nicht,
ich hab's mir wachsen lassen.

Es wuchs mir wie die Knitter im Gesicht,
und die Sorge was zu verpassen.
Sechzig Jahre und kein bisschen weise,
aus gehabtem Schaden nichts gelernt.
Sechzig Jahre auf dem Weg zum Greise
und doch sechzig Jahr entfernt.
Und du mein Kind findest das attraktiv,
für dich sind Falten gleichbedeutend mit Erfahrung.
Du liegst bei jungen Männern schief,
und das gibt meiner Eitelkeit noch Nahrung.
Du sagst, du wärst nicht oberflächlich, wie du
scheinst, was soll ich von dir halten?
Doch Reife, Kind, wenn du das wirklich meinst,
hat nichts zu tun mit Falten.
Sechzig Jahre und kein bisschen weise,
aus gehabtem Schaden nichts gelernt.
Sechzig Jahre auf dem Weg zum Greise
und doch sechzig Jahr' entfernt.

(Nicht von mir - von Curd Jürgens, darum treffen
nicht alle Verse auf mich zu; nur der Kehrvors, be-
sonders die ersten beiden Zeilen, fielen manchen so-
gleich ein, die mich gut kennen ...)

Es war herrlich, so mit Euch zu feiern! Herzlichen
Dank für alle Gebete, Wünsche und Geschenke!

Euer Pfarrer Gustav Murlasits

Gelebtes Brauchtum

Auch heuer wieder wa-
ren in den Weihnachtsfer-
rien die Hütteldorfer
Sternsinger unterwegs.
Trotz eisiger Kälte ließen
sie es sich nicht nehmen,
den Menschen die Froh-
botschaft zu verkünden.
In Wien wurde speziell für
ein Projekt in Uganda gesammelt, bei dem Menschen
in der Landwirtschaft unterstützt werden, damit sie
davon leben können.



Die Dreikönigsaktion 2009 war auf jeden Fall ein gro-
ßer Erfolg (4.606,87 Euro!), denn sogar das iranische
Fernsehen berichtete über unsere Hütteldorfer Stern-
singer (als Beispiel von gelebtem Brauchtum).
Wir wollen uns noch einmal für die vielen Spenden und
die lieben Aufnahmen in die Häuser sehr herzlich
bedanken.

Christian Roitner

Wir haben neue Mitarbeiter!

Seit 19.12.2008 verstärkt
Ioan Cicio, geboren 1968,
österreichischer Staatsbür-
ger rumänischer Herkunft,
als technischer Angestellter
unser Pfarrteam. Er küm-
mert sich zurzeit vor allem
um die Sauberkeit in Kirche
und Pfarrzentrum. Für die
augenfällige Qualitätssteige-
rung danken wir ihm sehr!



Seit 01.09.2008 und teilweise schon davor übernah-
men ehrenamtlich Hermann Hunger, Maria Laschke,
Barbara Roth und Erika Sieber teilweise Agenden der
mit 31.12.2008 in Pension gegangenen Mesnerin
Elzbieta Ziegler und manche absolvieren zurzeit eine
ergänzende Ausbildung. Dank für dieses Engagement!

Pfarrer Gustav Murlasits

Paulus - Stationen seines Lebens

Ein ganzheitlich - kreativer Bibelnachmittag mit
Biblichen Erzählfiguren

Samstag, 28. Februar 2009

von 14.30 - ca. 18.30 Uhr
im Pfarrzentrum Hütteldorf (Saal)

Leitung: Dr. Barbara Roth, Mag. Barbara Steinrück

Inhalt:

Paulus – eine faszinierende und sehr umstrittene Persönlichkeit – auch für unseren spirituellen Weg berührend und hochaktuell:

Mit Biblichen Erzählfiguren veranschaulichen wir gemeinsam markante Stationen seines Lebens. Anhand der biographischen Hinweise im Neuen Testament wollen wir seiner umwerfenden Christusbegegnung, die sein Leben völlig verwandelt hat, nachspüren. Sein Wirken und Verkündigen trotz vieler Mühen, verwurzelt in der Liebe zu Christus, kann uns zum Nachdenken anregen und ermutigen.

Anmeldung:

Um diesen Nachmittag gut vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung bis 20. 2. 2009 in der Pfarrkanzlei oder unter 0650/496 95 96 (Steinrück) oder mit einer Mail an barbara.steinrueck@gmx.at

Unkostenbeitrag:

Für den großen zeitlichen und materiellen Aufwand bitten wir um einen freiwilligen Beitrag nach eigenem Ermessen.



Bitte planen Sie die Wallfahrt ein!

Ganz-Weg-Geher:

Sa., 23. Mai, 13³⁰ Uhr

Teil-Weg-Geher, Busfahrer etc.:

So., 24. Mai

Hl. Messe in Pottenstein:

So., 24. Mai, 17 Uhr



Was sind Bibliche Erzählfiguren?

Bibliche Erzählfiguren sind ca. 30 cm große, handgefertigte Figuren aus Sisaldraht, Styrodur und Bleifüßen. Sie haben keine Gesichter, damit man sich nicht auf einen bestimmten Gesichtsausdruck festlegen muss. Die Figuren sind sehr standfest und lassen sich gut biegen und formen. Dadurch können sie Stimmungen und Gefühle über ihre Körperhaltung ausdrücken. Erzählfiguren ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zu biblischen Geschichten, die in gestellten Szenen lebendig werden können.



Hananiah legte Paulus die Hände auf. Dieser konnte wieder sehen, wurde mit Heiligem Geist erfüllt und ließ sich taufen (nach Apg 9,17-18).

Ökumenischer Gottesdienst

"Damit sie eins werden in deiner Hand"

Do., 22. 1.,

19 Uhr

Pfarrkirche St. Anna,
Baumgarten



Wer rastet, der rostet



Der Februar-Ausflug führt uns in die Karlskirche. Seit der Renovierung kann man dort mit einem Lift direkt in die Kuppel fahren und die berühmte Freskenmalerei aus der Nähe bewundern. Neben der Kuppel bietet eine Aussichtsterrasse einen Blick über die Stadt aus ungewöhnlicher Perspektive.

Freitag, 20.2.2009

Treffpunkt: 15.45 vor der Karlskirche

Eintritt: • 7,00 inklusive Führung

Club der Jungen Herzen

jeden Mittwoch 15-17 Uhr im Pfarrzentrum

- 7. 1. Singen mit Eva
- 14. 1. LIMA - Gedächtnistraining
- 21. 1. Hr. Neubacher (Bezirksmuseum):
150 Jahre Kaiserin Elisabeth-Westbahn
- 28. 1. Geburtstagsmesse
- 4. 2. Spielenachmittag
- 11. 2. Fasching mit Eva
- 18. 2. Geburtstagsmesse
- 25. 2. Aschermittwoch - Aschenkreuz
- 4. 3. Fantasiereise
- 11. 3. Dr. Reidinger: Slowenien und Kroatien
- Adriaküste
- 18. 3. Geburtstagsmesse
- 25. 3. Ausflug
- 1. 4. Frühlingskonzert der "Heiteren Krähen"
- 8. 4. Karwoche - kein Club

Vorankündigung!

13. März, 19³⁰ Uhr

Pfarrheim der Pfarre Baumgarten

Felbigergasse 96

Weihbischof **Stephan Turnovszky**

Vortrag und Gespräch:

Osterfrieden im Sakrament der Versöhnung

Vielleicht habt ihr/Sie die Möglichkeit, die folgenden Fragen und Aussagen in euren Gruppen zu diskutieren:

- Wie geht es mir vor der Beichte?
- Wie beichte ich?
- Wie fühle ich mich nach der Beichte?
- Warum beichte ich (nicht)?
- Ich habe einen Beichtvater gefunden?
- Mir ist die Seelenhygiene wichtig
- Wenn ich beichte, bin ich auch den anderen gegenüber barmherziger
- Das Sakrament der Versöhnung hilft mir, mich selbst mit meinen Stärken und Schwächen besser kennen zu lernen
- Ich glaube nicht, dass Gott so genau auf die einzelnen Sünden schaut
- Die Beichte ist für mich nicht wichtig, weil ...
- Die Beichte ist für mich wichtig, weil
- Ich halte die Beichte für wichtig, aber davor hätte ich einige wichtige Fragen, nämlich ...

Bitte teilt eure Ergebnisse bis 25. Februar der Pfarrkanzlei mit!

Pfarrer C. Abrahamowicz, Baumgarten

„ATHOS – der heilige Berg“

Ing. Wolfgang Faltus und DKfm. Dr. Gerhard Kerschner berichten (mit Lichtbildern) über eine Erlebniswanderung

Sa 24. 1. 2009, 19.45 Uhr

im Pfarrzentrum